

KOSMOS



Welcher Gartenvogel ist das ?



85 VOGELARTEN VOR DEINER HAUSTÜR

INHALT

Auf dieser Seite und auf den letzten Seiten des Buches findest du alle vorgestellten Arten als Übersicht.



Rotkehlchen
28



Mönchsgrasmücke
29



Gartengrasmücke
30



Klappergrasmücke
31



Dorngrasmücke
32



Teichrohrsänger
33



Gelbspötter
34



Mehlschwalbe
35



Girlitz
36



Erlenzeisig
37



Bergfink
38



Buchfink
39



Welcher
Gartenvogel
ist das ?

85 VOGELARTEN VOR DEINER HAUSTÜR

KOSMOS

Impressum

Mit Illustrationen von:

Paschalis Dougalis/Kosmos: S. 11, 14, 18, 19, 21, 23, 24, 27, 30, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 38, 42, 43, 45, 47, 48, 49 m., 50, 55, 57, 59, 60, 61, 62, 64, 66, 69, 73, 74, 75, 77, 79, 80, 83, 84 r., 85, 89, 91, 93 o.m., 95 o.m. und m.m., 97; Esther von Hacht: S. 71, 101 u.l. und u.r., 101 m.r. alle; Milada Krautmann: S. 93 m.r.; Wolfgang Lang: S. 98–99; Roland Spohn: S. 59 (Mistel); Steffen Walentowitz: S. 8, 10, 12, 13, 15, 16, 17, 20, 22, 25, 26, 28, 29, 35, 39, 40, 41, 44, 46, 49 o., 51, 52, 53, 54, 56, 58, 63, 65, 67, 68, 70, 71, 72, 76, 78, 81, 82, 84 l., 86, 87, 88, 90, 93 o.r., m.l., m.m., u. beide, 95 o.o. und o.u., m.o. und m.u., u. beide, 101 u.m.; Jürgen Willbarth: S. 93 o.l.

Mit Farbfotos von:

aaltair/Shutterstock.com: S. 2–3; AlbyDeTweede/iStockphoto.com: S. 18; Andyworks/iStockphoto.com: S. 55; arokhly/Fotolia.com: S. 61; Beselt: S. 107; Viktor Busel/Shutterstock.com: S. 47; cogipix/Fotolia.com: S. 95 m.o.; Copit/iStockphoto.com: S. 97 beide; DanCardiff/iStockphoto.com: S. 91; Fotokostic/Shutterstock.com: S. 94 u.; fpolat69/Shutterstock.com: S. 75; Gallinago_media/Shutterstock.com: S. 103 (Sticker); god_engine/iStockphoto.com: S. 92 o.; Philipp Gabrys/Fotolia.com: S. 38; Robert Groß: S. 17, 20, 25, 41, 63, 90; Thomas Grüner: S. 29; K.-U. Häßler/Fotolia.com: S. 21, 64; neil hardwick/Shutterstock.com: S. 60; Frank Hecker: S. 23, 37, 50, 58, 65, 66, 77, 83, 85, 94 m., 95 u., 100 u., 102, 103 (außer Sticker), 104 u., 105 o., u., 106, 107; Manfred Höfer: S. 53, 81; Ihor Hvozdetkyi/Shutterstock.com: S. 104 o.; Vitaly Ilyasov/Shutterstock.com: S. 43; jesigie/Fotolia.com: S. 100 o.; KasperczakBohdan/Shutterstock.com: S. 32; Kosmos-Archiv: S. 110; Henrik Larsson/Fotolia.com: S. 80; Alfred Limbrunner: S. 26, 28, 52, 68, 82, 101 m.l. beide; Jo Lomark/Shutterstock.com: S. 9 l.; Kazakov Maksim/Shutterstock.com: S. 62; Mammut Vision/Fotolia.com: S. 33; Mark Medcalf/Shutterstock.com: S. 74; MNStudio/Stockfoto.com: S. 92; Nature Bird Photography/Shutterstock.com: S. 11; Christine Nicols/Dreamstime.com: S. 44; Helmut Patsch: S. 39, 86; Peti74/Shutterstock.com: S. 105 m.; Paul Reeves Photography/Shutterstock.com: S. 69; pixeltrap/Fotolia.com: S. 95 o.; Ben Queenborough/Shutterstock.com: S. 73; Pia Reichert: S. 96 beide; Rudolf Schmidt: S. 45; Silvestris: 70; uris Sturainis/Shutterstock.com: S. 9 r.; Roman Teteruk/Shutterstock.com: S. 79; Vishnevskiy Vasily/Shutterstock.com: S. 30, 42; Nick Vorobey/Shutterstock.com: S. 31, 34, 57; Peter Zeininger: S. 14, 49, 67, 71, 72

Mit einem Symbol von Torsten und Carsten Odenthal, Köln (Landschaft).

Umschlaggestaltung und Klappengestaltung von Gramisci Editorial Design, Cornelia Sekulin, München, unter Verwendung jeweils eines Fotos von Alexander Erdbeer/Shutterstock.com; Frank Hecker (Vogelränke); Igor Normann/Adobe Stock (Brombeeren) und Jackal photography/Shutterstock.com (Meise Rückseite) und Illustrationen von Paschalis Dougalis (Hausrotschwanz Vogeluhr); Wolfgang Lang (neun Vogelsilhouetten) sowie 12 Illustrationen aus dem Innenteil (Vogeluhr).

Unser gesamtes lieferbares Programm und viele weitere Informationen zu unseren Büchern, Spielen, Experimentierkästen, DVDs, Autoren und Aktivitäten findest du unter **kosmos.de**

© 2019, Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart
Alle Rechte vorbehalten
ISBN: 978-3-440-16578-2
Redaktion: Dr. Heike Herrmann, Franka Nickel
Gestaltungskonzept: Britta Petermeyer
Satz: Walter Typografie & Grafik GmbH



Haftungsausschluss:
Alle Angaben in diesem Buch erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Sorgfalt bei der Umsetzung ist indes dennoch geboten. Der Verlag und der Autor übernehmen keinerlei Haftung für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die aus der Anwendung der vorgestellten Materialien und Methoden entstehen können.



Inhalt

Los geht's!

S. 6–9



Vögel etwa so groß wie ein Spatz

S. 10–46



Vögel etwa so groß wie ein Star

S. 47–67



Vögel etwa so groß wie eine Elster

S. 68–85



Vögel etwa so groß wie eine Gans

S. 86–91

Expedition in die Natur

S. 92–107

Register, Vogelstimmen anhören

S. 108–110



Hallo, liebe Vogelfreundin und lieber Vogelfreund!

In diesem Buch findest du rund 85 der häufigsten Vögel, die in Gärten, Parks und Siedlungen vorkommen. Der Garten ist ideal, um mit dem Vogelbeobachten anzufangen. Du kannst bequem vom Fenster oder Gartenstuhl aus die Vögel beobachten und die Artenvielfalt ist noch recht übersichtlich. Mit etwas Geduld und einer Portion Glück entdeckst du im Laufe der Zeit die meisten Vögel aus diesem Buch in deinem Garten, als ständiger Gast, auf der Durchreise oder beim eben mal Überfliegen.



Bestimmen leicht gemacht

Die jeweilige **Farbe** am oberen Rand jeder Seite hilft dir bei der Suche nach den verschiedenen Vogelarten. Die unterschiedlichen Farben der Kapitel stehen für bestimmte Größenklassen. Die Vögel in diesem Buch sind nach folgenden Größen sortiert:



Vogel etwa so groß wie ein Spatz



Vogel etwa so groß wie ein Star



Vogel etwa so groß wie eine Elster



Vogel etwa so groß wie eine Gans



Der Text neben dieser **Landschaft** verrät dir, wo der Vogel lebt und sich bevorzugt aufhält. Außerdem erfährst du, ob die Vogelart im Winter bei uns bleibt oder zum Überwintern in den wärmeren Süden fliegt.

Damit du nicht nur die ungefähre Größe des Vogels weißt, steht unten auf den Seiten neben dem Größenzeichen jeweils noch die genaue **Größenangabe** in Zentimetern.

Die **farbige Leiste** ganz unten auf der Seite zeigt dir auf einen Blick an, in welchen Monaten du den jeweiligen Vogel beobachten kannst. Die Rotdrossel kommt bei uns zum Beispiel von Oktober bis April vor, deshalb sind diese Monate farblich markiert.

Hinter dem Vogelnamen findest du dieses Zeichen: **123**. Tippe den dreistelligen Code in die „KOSMOS Plus“ App ein und höre dir die jeweilige **Vogelstimme** an. Genauere Infos dazu findest du auf Seite 110.

Wenn Männchen und Weibchen einer Vogelart sehr unterschiedlich aussehen, ist das buntere Männchen abgebildet. Zusätzliche kleine Zeichnungen und Fotos zeigen Besonderheiten, Weibchen, Jungvögel oder verwandte Arten.

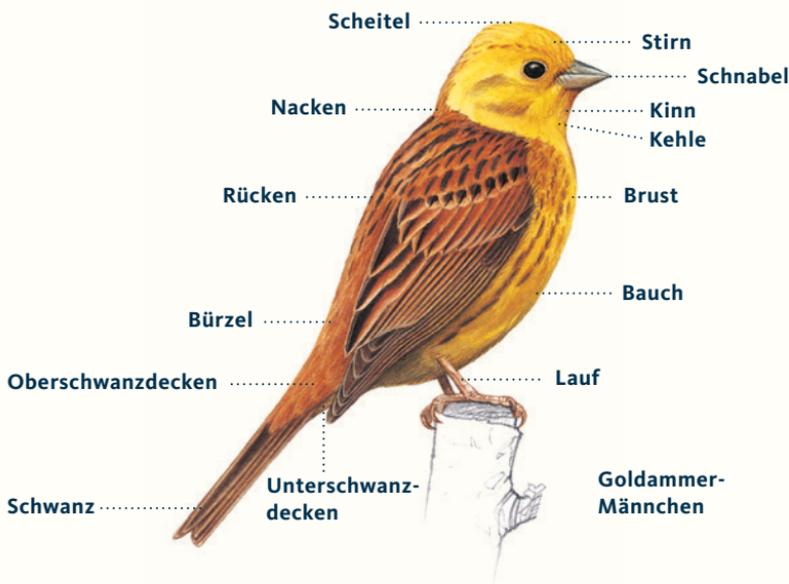
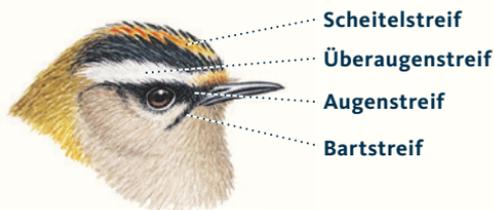
Die hellblauen **Wichtig zu wissen!**-Kästen verraten dir interessante Zusatzinfos über die Vögel. Die grünen **Schau genau!**- und die gelben **Mach mit!**-Kästen geben dir Tipps zum Beobachten und Selbermachen. In den orangefarbenen **Erstaunlich!**-Kästen findest verblüffendes Detailwissen oder Rekorde.

Wie sieht ein Vogel aus?

Ein Vogel hat verschiedene Körperregionen und Federpartien, die für seine Art typisch gefärbt oder ausgebildet sind. Daran kannst du ihn gut erkennen. Worauf du achten musst, wird dir auf der nächsten Seite erklärt.

Merkmale

Vögel einer Art können je nach Alter, Geschlecht oder Jahreszeit auch ganz verschieden aussehen. Dazu findest du Hinweise auf den Vogelseiten.



Endbinde: farblich abgesetzte Binde am Schwanzende

Kehllatz: farbiger Fleck an der Kehle, der aussieht wie ein Lätzchen

Knicksen: wippend in die Knie gehen

Kopfkappe: anders gefärbtes Kopfgefieder oberhalb der Augen

Quer gebändert: quer verlaufende Streifen

Schlichtkleid: Im Gegensatz zum farbenprächtigen Prachtkleid ist das Schlichtkleid eher unauffällig.

Schwanzspieß: lange Schwanzfedern, die über den Schwanz hinausstehen

Stirnschild: eine kleine Hornplatte auf der Stirn

Kulturfolger: Vögel, die sich an das Leben in Städten und Dörfern angepasst haben

Kurzstreckenzieher: Vögel, die im Winter nur bis in den Mittelmeerraum ziehen

Langstreckenzieher: Vögel, die sogar bis nach Zentralafrika fliegen

Teilzieher: Bei manchen Vogelarten zieht nur ein Teil ein Stück Richtung Süden, zum Beispiel die Weibchen, während die Männchen im Brutgebiet bleiben.

Und außerdem ...

Du willst nicht nur die Vogelarten bestimmen, sondern auch Tipps bekommen, was du alles in deinem Garten für Vögel tun kannst? Dann schau dir die Seiten 92 bis 107 an. Dort erfährst du zum Beispiel, wie du einen Nistkasten baust, was die Vögel gern fressen, wie du Futter selber zusammenstellen kannst und wie du deinen Garten für Vögel interessant machst. Außerdem findest du dort ein paar allgemeine Infos über Vögel, zum Beispiel, woran du erkennst, was die Vögel fressen, oder welche Spuren sie hinterlassen.

Raus in die Natur!

In den Gärten und Parks sind die meisten Vögel an Menschen gewöhnt, trotzdem solltest du dich ruhig verhalten. Respektiere auch die Grundstücke von anderen Leuten und bleibe auf den Wegen.

Auf Vogelwanderungen der Naturschutzverbände lernst du die gefiederten Freunde

am besten kennen. Um Vögel bestimmen zu können, brauchst du außer diesem Buch nicht viel. Wichtig sind ein gutes Fernglas und vielleicht noch eine Lupe, um dir beispielsweise Federn genauer ansehen zu können. Nimm Stift und Papier mit für den Fall, dass du dir etwas notieren möchtest.

Nun aber raus in die Natur und viel Spaß beim Bestimmen und selbst Erleben!



Lupe

Fernglas



Das Wintergoldhähnchen 001

Das Wintergoldhähnchen ist der kleinste Brutvogel in Europa. Neben der rundlichen Gestalt und dem graugrünen Gefieder fallen die weißliche Flügelbinde und der gelbe, schwarz eingerahmte Scheitelstreif auf. Wintergoldhähnchen turnen in ständiger Bewegung durchs Geäst. Ihre Stimmen zeichnen sich durch ein feines, hohes, auf- und absteigendes „Zi-si, Zi-si, Zi-si“ aus.



Erstaunlich!

Mit gerade mal 5 g wiegt das Wintergoldhähnchen so viel wie zwei Stück Würfelzucker. Um seine Körpertemperatur zu halten, muss das Leichtgewicht ständig fressen. So benötigt es täglich mehr Futter, als es selbst wiegt, damit es nicht verhungert. In langen, schneereichen Wintern wird das für den kleinen Insektenfresser zum Problem. Dann kann es vorkommen, dass ein Großteil der Wintergoldhähnchen stirbt.



Das Wintergoldhähnchen ist sehr leicht.



In größeren Fichtenwäldern kannst du diese Winzlinge entdecken. Das Wintergoldhähnchen ist vor allem in Nadelbäumen zu finden.

Dort sucht es die äußeren Zweige nach kleinen Insekten ab und baut sein Nest aus Spinnenweben, Moos, Flechten, weichen Federn und Tierhaaren. Im Winter kommt es auch mal ans Futterhäuschen.

Das Wintergoldhähnchen wird 8 bis 9 cm groß.

Das Wintergoldhähnchen kommt ganzjährig vor.



Das Sommergoldhähnchen 002

Das Sommergoldhähnchen hat einen deutlichen weißen Überaugenstreif und einen schwarzen Augenstreif. Daran und an der gelblichen Schulter kannst du es vom Wintergoldhähnchen unterscheiden. Das Männchen hat einen orangefarbenen Scheitelstreif, das Weibchen einen gelben. Das Sommergoldhähnchen singt schneller werdend und ansteigend im Ton „zi-zi-zi-zi-zirrr“.



Männchen



Weibchen

 Mit seinem Gesang macht das Sommergoldhähnchen auf sich aufmerksam, wenn es oben in den Nadelbäumen herumspringt. Du kannst es auch in Laubmischwäldern, Parks, großen Gärten und auf Friedhöfen mit Nadelbäumen finden.

Erstaunlich!

Die Nester der Goldhähnchen sind wahre Kunstwerke. Aus Moos, Flechten und Spinweben wird ein stabiles Nest in herunterhängenden Ästchen eingeflochten. Innen wird es vor allem mit winzigen Federchen ausgekleidet. Diese Nester überstehen starke Stürme, Dauerregen und halten die Eier und Jungvögel kuschelig warm. Wachsen die Jungen, dehnt es sich sogar und wird größer.

Das Sommergoldhähnchen wird 9 bis 10 cm groß.



Das Sommergoldhähnchen kommt von März bis November vor.